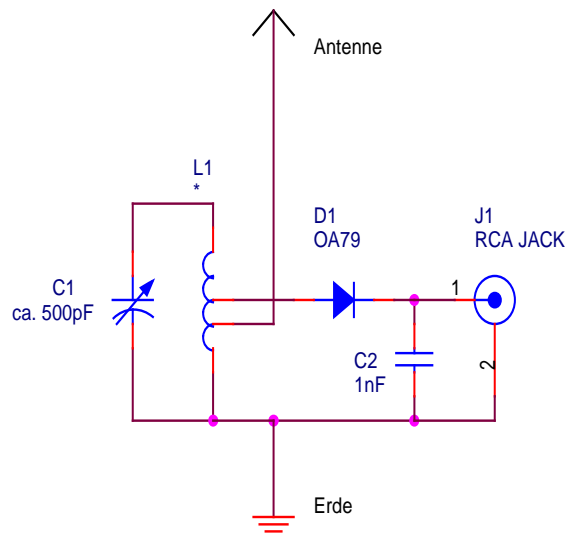


Detektorempfänger

Protokoll des Kleinstgruppentermins am 28.7.2014

Die folgende Abbildung zeigt das Schaltbild des Detektorempfängers. Der Empfänger ist von 4,4MHz bis 28,6MHz durchstimmbare.



Für L1 wurde ein Spulenkörper des Typs REINHÖFER LUSP-BS mit $8 \frac{1}{2}$ Windungen aus versilbertem Kupferdraht mit 1,0mm Durchmesser bewickelt.

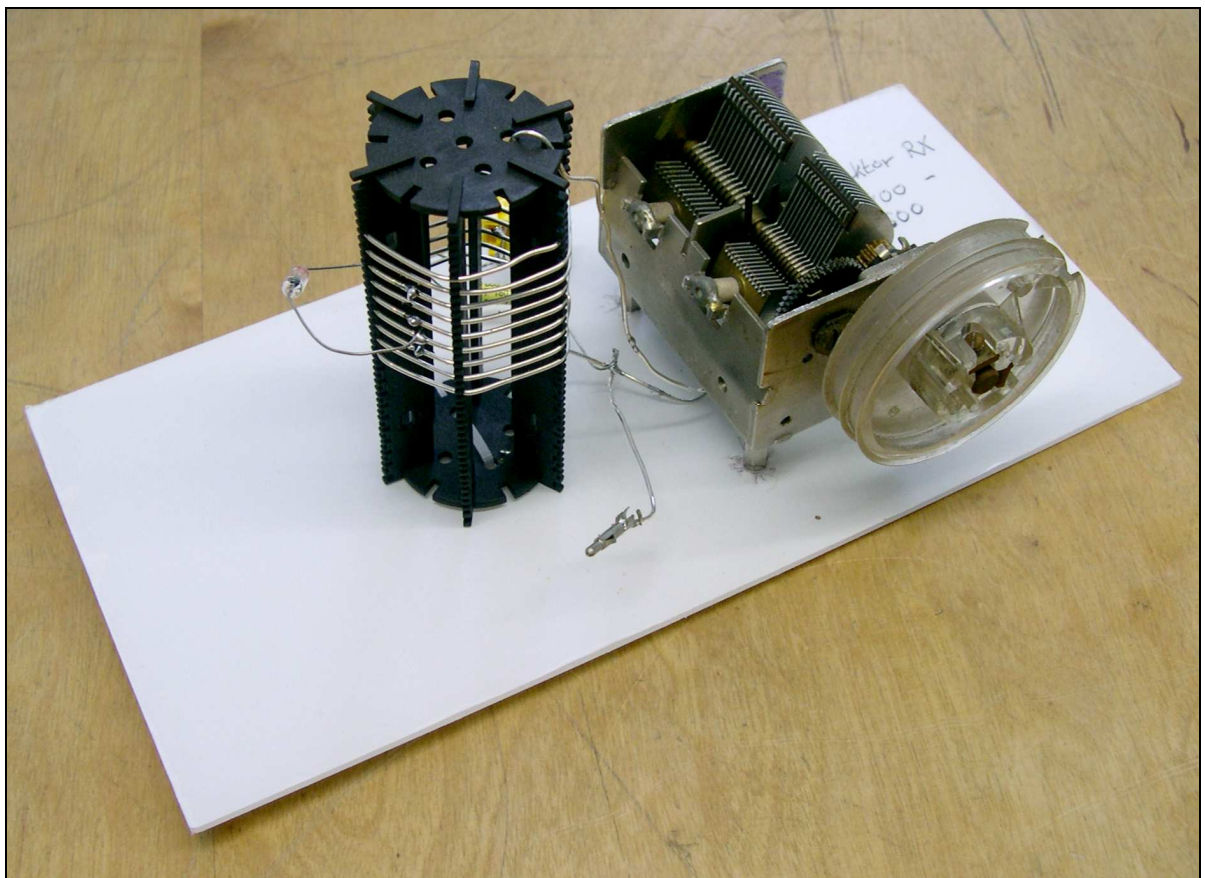
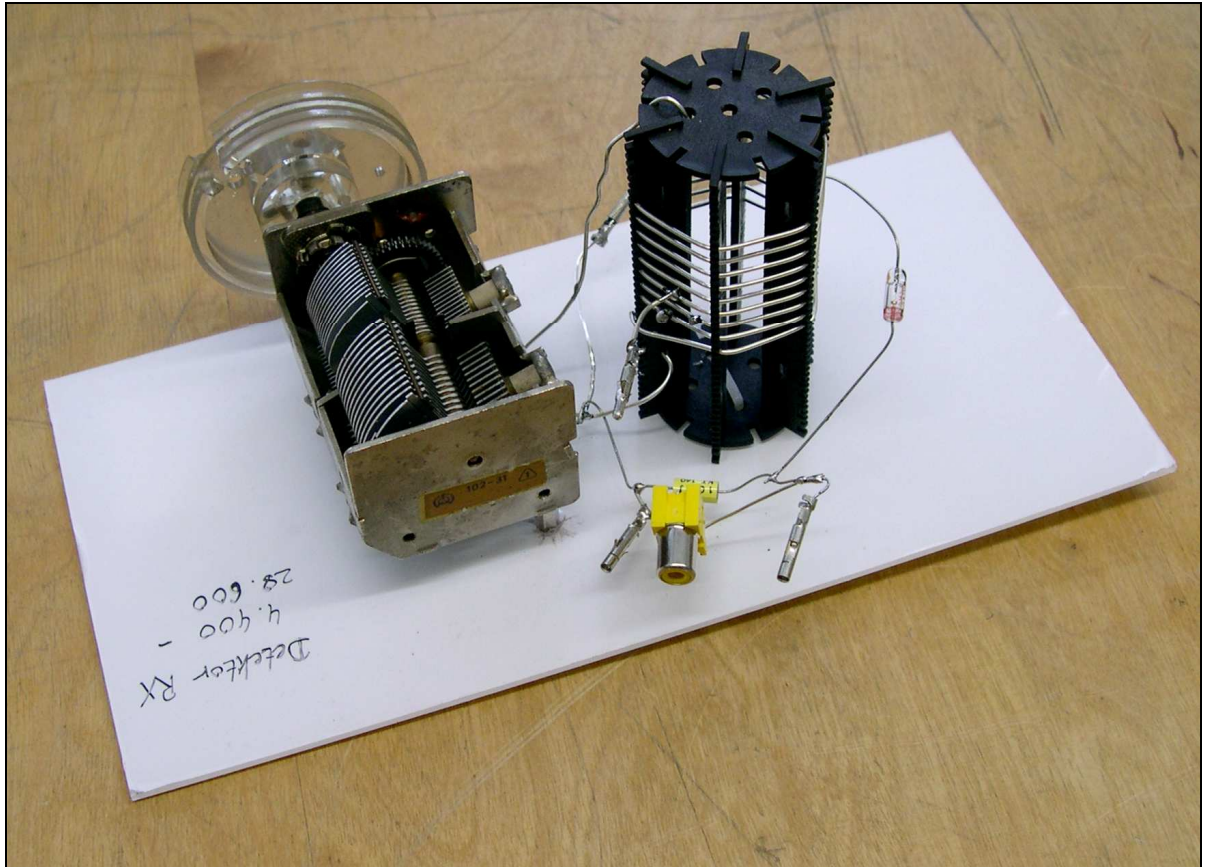
Die optimale Lage der Anzapfungen wurde experimentell festgelegt. Es wurde eine ca. 7m lange Wurfantenne verwendet. Die Antenne wurde aus dem ersten Stock eines Bürogebäudes in Berlin-City waagrecht in einen Straßenbaum geworfen.

Die Lage der Antennenanzapfung wurde abschließend an die dritte Windung (vom erdseitigen Ende der Spule aus gesehen) gelegt. Die Lage der Diodenanzapfung wurde an die $4 \frac{1}{2}$ -te Windung (vom erdseitigen Ende der Spule aus gesehen) gelegt.

An den NF-Ausgangsstecker wurde ein NF-Verstärker angeschlossen. Einzelne KW-Sender konnten leise, aber klar verständlich, empfangen werden. Naturgemäß sind starke Lautstärkeänderungen festzustellen (die bei einem größeren Empfänger ausgeregelt werden) Bei direktem Anschluss eines 2kOhm-Kopfhörers konnte kurzzeitig ein KW-Sender sehr leise gehört werden.

Eine Verlagerung des Empfängers in den vierten Stock des Gehäuses führte überraschenderweise zu keinem Empfang mit dem Kopfhörer.

Der Abstimmbereich wurde durch Einkopplung eines HF-Signals mit einer in die Nähe der Spule gehaltenen Leiterschleife aus dem AS-5 überprüft, hierzu wurde ein mit 1kHz moduliertes HF-Signal verwendet.



Ansicht des Detektorempfängers